



Pädagogisches

Anbindung an den Lehrplan für die Grundschule in NRW

Der Lehrplan für den Primarbereich greift die Thematik des Fairen Handels bisher noch nicht als Unterrichtsinhalt auf. Es werden mit dieser Einheit jedoch Themen angeschnitten, die sich mit dem Lehrplan für die Grundschule gut vereinbaren lassen. Ein gemeinsames Frühstück und das Sprechen über Frühstücksgewohnheiten gehören in den Alltag der Grundschule. Das „Faire Frühstück?!“ erweitert dies um einen wichtigen Bildungsaspekt.

In der Bildungseinheit „Faires Frühstück?!“ können die Kinder beispielsweise folgende im Lehrplan formulierten Kompetenzen im Fach Sachunterricht erwerben:

Sachunterricht: Kompetenzen am Ende der Klasse 4

BEREICH	SCHWERPUNKT
ZEIT + KULTUR	<ul style="list-style-type: none">• Medien als Informationsmittel Die Schülerinnen und Schüler recherchieren mit/in Medien (z.B. Internet, Bibliothek) und nutzen die Information für eine Präsentation.
TECHNIK + ARBEITSWELT	<ul style="list-style-type: none">• Beruf und Arbeit Die Schülerinnen und Schüler erkunden, vergleichen und erklären Zusammenhänge zwischen Arbeit, Lebensunterhalt und Lebensstandard (z.B. in anderen Ländern).• Arbeit und Produktion Die Schülerinnen und Schüler erkunden, dokumentieren und vergleichen verschiedene Formen der Arbeit (z.B. Produktion, Dienstleistung).
MENSCH + GESELLSCHAFT	<ul style="list-style-type: none">• Zusammenleben in der Klasse, Schule und Familie Die Schülerinnen und Schüler versetzen sich in Bedürfnisse, Gefühle und Interessen anderer und argumentieren aus deren Sicht.• Interessen und Bedürfnisse Die Schülerinnen und Schüler bewerten ihre Konsumgewohnheiten unter ökologischen Kriterien (z.B. Abfallvermeidung, Energieverbrauch).



Anbindung an den Orientierungsrahmen für den Lernbereich Globale Entwicklung

Folgende Themenbereiche und Kompetenzen des Orientierungsrahmens werden den Kindern durch die Bildungseinheit „Faires Frühstück?!“ eröffnet:

Themenbereiche:

- Vielfalt der Werte, Kulturen und Lebensverhältnisse
- Waren aus aller Welt: Produktion, Handel und Konsum
- Landwirtschaft und Ernährung
- Globalisierung von Wirtschaft und Arbeit
- Armut und soziale Sicherheit

Kompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler können...

ERKENNEN

Informationsbeschaffung und -verarbeitung

... aus Büchern, dem Internet und anderen bereitgestellten Materialien Informationen über Ghana, Brasilien und Costa Rica entnehmen und aus ihren Ergebnissen eine Präsentation erstellen.

... zu „Experten“ ihres Produktes (Schokolade, Orangensaft oder Bananen) werden und ihr Wissen in unterschiedlichen Kontexten (Interviews, Fishbowl-Diskussion) einbringen.

Erkennen von Vielfalt

... mit Hilfe der Kinder Naki, Pedro und Carlos unterschiedliche und ähnliche Lebensverhältnisse (Familie, Arbeit, Wohnen) erkennen und diese in Abhängigkeit von den soziokulturellen Bedingungen sehen.

Unterscheidung gesellschaftlicher Handlungsebenen

... anhand der kindertypischen Produkte Schokolade, Orangensaft und Bananen die Akteure der jeweiligen Produktionskette benennen und die Arbeitsverteilung erkennen.

... durch Vergleiche mit den Kindern Naki, Pedro und Carlos eigene sowie Wünsche anderer und deren Realisierungsmöglichkeiten reflektieren.



BEWERTEN

Perspektivenwechsel und Empathie

... durch die Erstellung von Steckbriefen und Tagesabläufen von Naki, Pedro und Carlos sowie von sich selbst Unterschiede und Gemeinsamkeiten zu ihrer eigenen Lebenswelt erkennen und die eigene Wertorientierung reflektieren.

Kritische Reflexion und Stellungnahme

... sich anhand der Beispiele Schokolade, Orangensaft und Bananen kritisch mit Fragen nach einem gerechteren Welthandel auseinandersetzen.

... erkennen, dass der weltweite Konsum der Produkte zum größten Teil in den Industrieländern stattfindet, der Anbau jedoch fast ausschließlich in den so genannten Entwicklungsländern.

... in diesem Zusammenhang erkennen, dass die Arbeitsschritte zu großen Teilen in den Anbauländern stattfinden, während der Gewinn hauptsächlich in den Industrieländern bleibt.

... die Preisgestaltung des konventionellen Handels als eine Ursache für die Arbeits- und Lebensverhältnisse der Menschen in den Anbauländern identifizieren.

... die Produktion von Schokolade, Orangensaft und Bananen unter dem Aspekt der Gerechtigkeit bewerten und sich eine eigene Meinung dazu bilden, was fair ist.

HANDELN

Solidarität und Mitverantwortung

... durch das Kennenlernen anderer Lebensverhältnisse der Arbeiterinnen und Arbeiter (Bildung, Entlohnung, Gesundheit) ein Gefühl der Solidarität entwickeln. Sie können ihr eigenes Konsumverhalten (Wunsch nach günstigen Produkten) als Bereich persönlicher Mitverantwortung erkennen.

Handlungsfähigkeit im globalen Wandel

... lokale und globale Handlungsmöglichkeiten unterscheiden. Sie kennen die Kriterien des Fairtrade-Siegels (keine Kinderarbeit, Umweltschutz, faire Preisgestaltung u.a.) und können den Fairen Handel als eine Lösungsmöglichkeit begründen.

Partizipation und Mitgestaltung

... Aktionsmöglichkeiten auf individueller und gesellschaftlicher Ebene für eine Verbreitung des Fairen Handels vorschlagen (Schulkiosk, Informationen) und begründen. Sie sind bereit, sich daran zu beteiligen.

Materialhinweise

- Welthaus Bielefeld e.V.: Bildungs-Bag „Schoko-Expedition ... zu Naki nach Ghana“, Bielefeld 2009
- Arbeitshilfen von Weltweit Wichteln „Jetzt geht's rund: Orangen“, „Warum ist die Banane krumm?“ und „Kuckuck, Kuckuck, flieg um die Welt“. Die Arbeitshilfen können kostenlos unter www.weltweitwichteln.org bezogen werden.